

GEWERBEVEREIN SCHWALMTAL e. V.



Die Herren
Bürgermeister und Wirtschaftsförderer
im Westkreis

Brüggen • Niederkrüchten • Schwalmtal

Dienstag, 5. Januar 2021

Projektskizze: Gutscheinsystem für die Westkreiskommunen

1. Das Gutscheinsystem

Das System besteht aus drei wesentlichen Säulen:

- I. Gutscheinplattform für alle teilnehmenden Unternehmen. Entgegen einzelner Unternehmensgutscheine kann dieser Gutschein auch in Teilbeträgen bei allen Teilnehmern eingelöst werden. Das System beinhaltet die Integration in elektronische Kassensysteme und eine Online-Plattform.
- II. Bonussystem: lokale Rabattpunkte für jede Transaktion bei Teilnahmeunternehmen.
- III. Arbeitgebergutschein: Arbeitgeber können steuerfreie Sachbezüge über den Gutschein anbieten (44,-€ pro Arbeitnehmer und Monat). Der Arbeitnehmer kann damit auch Teilbeträge bei jedem Teilnahmeunternehmen einlösen. Bei für drei Kommunen realistischen 1.000 Arbeitnehmern bindet allein diese Maßnahme im Jahr 528.000 Euro an Unternehmen im Westkreis.

Eine Anbieter- und Systemauswahl ist erfolgt, es hat dazu im Lauf der letzten 3 Jahre mehrere Treffen auf Ebene der kommunalen Wirtschaftsförderer und (Ge-)Werbevereine gegeben.

Das uns vorliegende Angebot des nun favorisierten Anbieters Zmyle umfasst dabei neben der Gestaltung und dem Betrieb des Online-Marktplatzes sowie der Integration in elektronische Kassensysteme auch ein voll automatisiertes Cash-Management. Da die Firma Zmyle als Emittent auftritt, ergibt sich Rechtssicherheit hinsichtlich der treuhänderischen Verwaltung der Gutscheinwertbestände, der DSGVO-Konformität und rund um die Haftung beim Betrieb von Online-Plattformen. Rechtlich treten die drei (Ge-)Werbevereine, operativ vertreten durch den Gewerbeverein Niederkrüchten, als Auftraggeber auf.



2. Kosten

2.1 Betriebskosten

Der Werbering Brüggen und die Gewerbevereine Niederkrüchten und Schwalmthal tragen die Einrichtung und die laufenden Kosten für das gesamte System. Die Nutzung soll für teilnehmende Unternehmen nach folgendem Modell gebührenfrei sein:

- Einrichtungspauschale 2499,-
Betreiberpauschale 89,- €/Monat
- Gebührenfrei-Modul 0,15% auf den Jahresgesamtumsatz, dabei mindestens 100,-€/Monat. Sofern der Jahresgesamtumsatz 100.000€ übersteigt, erhöht sich die Monatspauschale auf 150,-€/Monat usw.
- Die Kosten für Payment-Anbieter pro Transaktion (z. B. PayPal) und gedruckte Gutscheine tragen ebenfalls die Vereine.

Wir schätzen das System in etwa zwei Jahren etabliert zu haben, dementsprechend wollen die Vereine das gebührenfreie Modell aufrecht erhalten. Während die grundlegenden Betriebskosten dauerhaft wie geschildert von den Vereinen getragen werden sollen, sollen bei Erfolg mögliche zusätzliche Kosten ab noch festzulegenden Jahresumsätzen (z. B. oberhalb 150.000€/Jahr) auf die Teilnehmer umgelegt werden.

2.2 Beratung und Marketing

Die Bekanntmachung des Systems wird entscheidenden Anteil am Erfolg haben. Die Marketing-Kampagne wird durch ein Beratungsunternehmen erstellt und unterscheidet zwei Zielgruppen: teilnehmende Unternehmen bzw. Anbieter und Kunden.

Oberstes Ziel für das Unternehmer-Marketing ist die Akzeptanz des Systems. Das gebührenfreie Modell ist nach Meinung aller (Ge-)Werbevereine der Schlüssel zur Akzeptanz seitens der Unternehmen und daher ein wesentlicher Marketing-Baustein.

Die Kunden-Marketing-Kampagne zielt auf die Bekanntheit der Angebote durch einen Media-Mix aus Point-of-Sale-Werbemitteln, Online-Werbung und Drucksachen.

Die erste Grobkalkulation geht davon aus, ein Start-Marketing-Konzept für ca. 2.500€ und das darauf basierende Marketing für ca. 10.000 € umsetzen zu können. Weitere 2.500€ sehen wir als Puffer vor. Dementsprechend entfallen auf jede Kommune 5000€ für das Start-Marketing.

Als Betreiber des Systems sollen ausschließlich die Vereine und Kommunen auftreten, bzw. soll es als interkommunale Initiative kommuniziert werden. Sponsoren schließen wir kategorisch aus, um die Akzeptanz nicht zu stören (Konkurrenzdenken, mögliche Vorbehalte gegen Sponsoren). Ggf. können einzelne Aktionen von teilnehmenden Unternehmen gesponsert werden.

2.3 Erster Planungszeitraum, Kostenplan

Wie in 2.1 erläutert planen wir bis zur Etablierung 2 Jahre. Nach Abschluss der Start-Marketing-Kampagne im ersten Jahr gehen wir von einem vergleichbaren Marketingbedarf für das Folgejahr aus. Daher wünschen wir uns eine Unterstützung durch die beteiligten Kommunen von 5000€ pro Jahr und Kommune für die ersten zwei Jahre. Eine rechtzeitige Bewertung vor Ablauf des ersten Planungszeitraums wird aufzeigen, wie und mit welchen Mitteln im Anschluss verfahren wird.



3. Aktive, lokale Wirtschaftsförderung

Ausnahmslos alle Gewerke und Branchen können teilnehmen: Einzelhandel, Dienstleister, Gastronomie und Beherbergung, Handwerk, Produktion und Industrie.

Das Angebot besteht daher durch die lokale Vielfalt und potenzielle Gesamtheit der unterstützten Wirtschaft, eröffnet neue Geschäftsfelder und bietet den lokalen Teilnehmern eine einfache Möglichkeit digitalisierter Präsenz – auch als Gegengewicht zu den Online-Riesen.

Die Verknüpfung von Kaufkraftbindung, Bündelung lokaler Angebote und Förderung der Digitalisierung stellt einen einzigartigen Impuls zur Wirtschaftsförderung im Westkreis dar, der in der Pandemie-Zeit und für den absehbaren Neustart danach dringend erforderlich sein wird.

4. Vertiefung und Erweiterung der interkommunalen Zusammenarbeit im Westkreis

Die interkommunale Zusammenarbeit in den Westkreisgemeinden wird auf Verwaltungsebene bereits seit geraumer Zeit angestrebt, aktiv begleitet und z. B. auf Kommunalbetriebsebene umgesetzt.

Dieses Projekt bietet die Möglichkeit zur Vertiefung durch die hier angestrebte, gemeinsame Wirtschaftsförderung der Kommunen sowie die Erweiterung um neue Akteure durch die Beteiligung potenziell großer Teile der Wirtschaft und zahlreicher Bürger. Es eröffnet damit eine hervorragende Gelegenheit, den Westkreis identitätsstiftend als einen gemeinsamen Heimat- und Handlungsraum in der Alltagserfahrung zu verankern.

5. Name

Bisher läuft das Projekt unter dem Arbeitstitel:

„Heimvorteil Westkreis“
Brüggen • Niederkrüchten • Schwalmthal

Mit Abschluss der Findungsphase wird die Gestaltung eines Logos beauftragt.

Mit freundlichen Grüßen

Paul Lentzen
Gewerbeverein Schwalmthal e.V.

Alexander Neu
Gewerbeverein Niederkrüchten

Claudia Holthausen
Werbering Brüggen